



GESCHÄFTSBERICHT 2023|24

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Organe der Gesellschaft
- 5 Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG
- 6 - 8 Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG

FINANZBERICHTE

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 14 - 15 Gesetzlicher Anhang
- 16 - 25 Erläuterungen zur Bilanz
- 27 - 29 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 30 Weitere Angaben
- 31 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 32 - 33 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 35 Konsolidierungsgrundsätze
- 36 Konzernbilanz
- 37 Konzernerfolgsrechnung
- 38 Geldflussrechnung Konzern
- 39 Anhang Konzern
- 40 - 41 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 44 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG
- 45 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pische AG
- 46 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG
- 47 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Du Midi AG

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Die Amtsdauer der vier Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2023/24.

Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Vidal Schertenleib, Davos, VR und CEO

Yves Bugmann, Davos, CFO

Klaus May, Davos, COO Bergbahnbetriebe

Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Michi Frei, Davos, Leiter EDV

Andrea Margadant, Klosters, Tech. Leiter Gotschna

Sandro May, Leiter Gastro und Immobilienunterhalt

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Linda Stag, Davos, Hotelmanagerin Mountain Resorts

Beni Walder, Putz, Tech. Leiter Parsenn

Martina Mehr, Davos, Leiterin Business Development und Nachhaltigkeit

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch

www.davosklostersmountains.ch

SCHLÜSSELZAHLEN

2023/24	Vorjahr	
115'773	106'393	Ersteintritte Sommer
8.8	-18.9	Veränderung zum Vorjahr in %
9'380	-24'773	Veränderung zum Vorjahr absolut
2'734'113	2'330'913	Verkehrsertrag Sommer in CHF
14.7	-4.1	Veränderung zum Vorjahr in %
403'200	-94'792	Veränderung zum Vorjahr absolut
989'331	951'076	Ersteintritte Winter
4.0	-8.8	Veränderung zum Vorjahr in %
38'255	-91'605	Veränderung zum Vorjahr absolut
44'648'301	41'950'139	Verkehrsertrag Winter in CHF
6.4	-5.0	Veränderung zum Vorjahr in %
2'698'162	-2'186'786	Veränderung zum Vorjahr absolut
30'001'925	27'993'627	Ertrag Hotel & Gastro in CHF
7.2	39.6	Veränderung zum Vorjahr in %
2'008'299	7'944'451	Veränderung zum Vorjahr absolut
85'408'792	79'623'908	Total Betriebsertrag in CHF
7.3	8.3	Veränderung zum Vorjahr in %
5'784'885	6'079'143	Veränderung zum Vorjahr absolut
168'617	167'612	Logiernächte
0.6	9.6	Veränderung zum Vorjahr in %
1'005	14'656	Veränderung zum Vorjahr absolut
18'166'206	19'216'187	EBIT in CHF
21.3	24.1	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
43'352'859	41'019'258	Unternehmens-Cashflow in CHF
35'148'346	37'108'192	Betrieblicher Cashflow in CHF
50.8	51.5	Cashflow-Marge in %
37'879'101	37'847'997	EBITDA in CHF
44.4	47.5	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
123	129	Betriebstage Sommer
153	153	Betriebstage Winter

LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSBERICHT

Mehr Ersteintritte im Sommer wie auch im Winter und der Zukauf eines weiteren Hotels führen zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023/24 mit einem Unternehmens-Cashflow von CHF 43.35 Mio. (Vorjahr CHF 41 Mio.). Verantwortlich dafür war in erster Linie der hohe Umsatz von CHF 85.4 Mio., welcher in allen Sparten zugenommen hat.

Bereits der Sommer verlief ertragsbedingt positiv und mit 14.7 % mehr Ersteintritten konnte der Umsatz um CHF 403'200 auf CHF 2'734'113 erhöht werden. Dies ist aber unter anderem auch auf die wegen des Neubaus geschlossene 2. Sektion Jakobshorn im Vorjahr zurückzuführen. Auch die Hotels arbeiteten gut und erzielten im Vergleich zum Vorjahr, und ohne dem zweiten WEF, einen höheren Umsatz. Der Wermutstropfen bleibt die Gästestruktur, welche nach wie vor zu wünschen übrig lässt. Vor allem Schweizer Gäste verabschiedeten sich im Sommer leider immer mehr aus Davos. Eine Trendwende diesbezüglich bleibt vorerst Wunschdenken. Die Wertschöpfung im Sommer ist deshalb auch nur ein Bruchteil von demjenigen im Winter.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 65.9 Mio. investiert, soviel wie noch nie in der Geschichte der Davos Klosters Bergbahnen AG. Neben dem Kauf des Hotels Sunstar, welches neu Mountain Plaza Hotel heisst, gab es auch beim Hotel Alpina in Klosters einen Pachtwechsel von der Familie Conzett zur Seven Group. Das Hotel wurde zudem für rund CHF 3.5 Mio. (inkl. Einrichtungen) saniert und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Weiter wurden wiederum im Betrag von mehr als CHF 10 Mio. „unsichtbare“ Investitionen in die Bergbahninfrastruktur, Beschneigung, IT und Pistenfahrzeuge investiert, um nur einige Wichtige zu nennen. Speziell herauszuheben sind auch die zwei Talabfahrten Carjöl und Besenbinder. Erstere wurde im letzten Sommer komplett neu gebaut und stiess von Beginn an auf grosse Beliebtheit. Zweiter wurde neu angelegt und konnte ab dem letzten Winter das erste Mal komplett technisch beschneit werden. Die zwei anspruchsvollen Abfahrten ergänzen das Pistenangebot auf unseren Bergen ideal und tragen zur Attraktivitätssteigerung bei. Zudem befinden sich in der aktuellen

Bilanz noch diverse, über mehrere Jahre laufende und noch nicht abgeschlossene Projekte in der Höhe von rund CHF 15 Mio. Der Löwenanteil des Betrags fiel dabei auf die Sanierung des Hotel Joseph's House, welches auf den Winter 2024/25 fertig gestellt wird.

Am 1. November wurde offiziell das Hotel Sunstar übernommen und innert nur drei Wochen bis zur Saisonöffnung mussten der Betrieb, das Branding, die ganzen IT Systeme, WLAN sowie die Software angepasst werden. Dies war eine Herkulesaufgabe, welche nur dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten erfolgreich gelöst wurde. Am 10. November konnte bereits die Wintersaison auf Parsenn eröffnet werden. Die zahlreichen Schneefälle anfangs Winter verhalfen zu einem erfolgreichen Saisonbeginn mit einem richtig guten und idyllischen Wintergefühl. Das zeigte sich auch bei den Besucherzahlen, welche per Ende Dezember um über 20 % gegenüber dem Vorjahr lagen. Die tollen Wintersportbedingungen zogen sich auch weit in den Januar hinein. Insbesondere an den Wochenenden vor und nach dem WEF herrschten ausgezeichnete Wintersportbedingungen. Davon konnten wir aus Bergbahnsicht leider nicht profitieren, da genau in dieser Zeit WEF Hochbetrieb herrschte und die Hotels und die Ferienwohnungen - sowie gefüllt auch alle Zweitwohnungen - von Kongressteilnehmern besetzt waren. Da auch die Tagesgäste, aufgrund der negativen Berichterstattung in den Medien, über die Erreichbarkeit von Davos in der WEF Zeit ausblieben, schnitten wir im Januar Benchmark auch im Vergleich zur Konkurrenz unterdurchschnittlich ab. Diesem Wermutstropfen ist der positive Geschäftsverlauf in den Hotels in jener Zeit gegenüberzustellen. Als rückblickend positiv darf auch die Aufbauzeit der WEF Infrastruktur betrachtet werden, welche zumindest nicht mehr auf die touristisch extrem wichtige Neujahrswoche fiel. Allgemein darf das WEF inkl. intensiver Auf- und Abbauphase nicht länger als 2.5 Wochen der für uns so wichtigen Wintersaison in Anspruch nehmen. Trotz dem betrieblich speziellen Januar, und vor allem auch dank den sehr guten Schnee- und Wetterbedingungen, lagen wir per Ende Februar deutlich über dem Vorjahr und über unserer Prognose. Der März konnte dann vermeintlich nur besser werden als im Vorjahr,

zumal ja auch noch die Ostertage in diesen Monat fielen. Diese Einschätzung war aber falsch und die ab Mitte Monat zahlreichen Stürme verhinderten ein gutes März Resultat. Wir hatten zwar mehr Gäste, aber nicht in dem Ausmass wie wir uns das vorgestellt hatten. Die schwierigen Bedingungen blieben uns auch im April erhalten, wobei sowohl Parsenn/Gotschna wie auch das Jakobshorn die Wintersaison 2023/24 am 14. April beenden konnten. Zum Glück gilt zu erwähnen, denn jeder weitere offene Tag - bei derart schlechten Bedingungen und wenig Gästen - hätte uns rund CHF 50'000 Cashflow gekostet.

Der Umsatz konnte aber nicht nur bei den Bergbahnen, sondern auch in der Sparte Hotel & Gastro von CHF 28 auf CHF 30 Mio. gesteigert werden. Das hat zum einen mit dem Zukauf des Hotels Mountain Plaza zu tun. Zum anderen sind die Zahlen im Vorjahr differenziert zu betrachten, da damals zwei WEF in einem Geschäftsjahr stattfanden. Die Logiernächte bei den DKB eigenen Hotelbetrieben sind in der Zwischenzeit auf über 200'000 Logiernächte angewachsen. Zählt man die an den Sportclub Frosch, E&P Reisen sowie die an die Seven Group verpachteten Hotelbetriebe dazu, so generieren die Davos Klosters Bergbahnen mit ihren Hotelbetrieben rund 300'000 Logiernächte in der Region Davos Klosters. Damit erzielen sowohl die Sparte Bergbahnen wie auch die Sparte Hotel und Gastro positive Betriebsergebnisse. Es kann deshalb als Privileg in Davos und in Klosters betrachtet werden, dass die Bergbahnen sich, inklusive Beschneigung, selber finanzieren und nicht Finanzspritzen der öffentlichen Hand beanspruchen, wie es heute bei vielen Skigebieten Standard ist.

Der positive Effekt der Ertragssteigerung wird durch generell höhere Kosten relativiert. Die seit der Pandemie beginnende Teuerung, zuerst im Personalbereich und dann zur Hauptsache bei den Energiekosten, sind spür- und sichtbar. Der Personalaufwand stieg auch ohne die Übernahme des Mountain Plaza Hotels um über 5 % und der übrige betriebliche Aufwand um über 9 %. Dies führt trotz Umsatzsteigerung zu einer um 3.1 % geringeren EBITDA-Marge von neu 44.4 %. Aufgrund der hohen Investitionen konnten neben den betriebswirtschaftlichen auch noch knapp CHF 14 Mio. ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen werden. Der Verkauf des Waldschlössli und Haus Thümmler zusammen mit einer Wohnung im MFH Waldhuus führten zu Sondereinnahmen von CHF 8.27 Mio. Nach Steuern von CHF 1.9 Mio. verbleibt ein Reingewinn von CHF 9.26 Mio. (Vorjahr CHF 16.7 Mio.). Die hohen Investitionen von

CHF 65.9 Mio. führen auch zu einer deutlich höheren Bilanzsumme sowie der damit verbundenen Reduktion der Eigenkapitalquote auf 38.4 %.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Um die Übereinstimmung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig von der Geschäftsleitung geprüft werden. Zudem führt der Verwaltungsrat der Davos Klosters Bergbahnen AG zusammen mit der Geschäftsleitung einmal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken werden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung, welche die korrekte Bewertung und die Periodenabgrenzung beeinträchtigen, liegen nicht vor. Die mögliche Strommangellage ist glücklicherweise nicht eingetroffen. Trotzdem hat sich die Situation noch nicht nachhaltig entspannt. Dasselbe gilt auch für die Inflation, welche wir weiterhin, auch wegen der Senkung der Zinsen, als nicht abgeschlossen betrachten. Neue Herausforderungen im kommenden Geschäftsjahr 2024/25 können deshalb nicht ausgeschlossen werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im Geschäftsjahr 2023/24 gab es kein Ereignis, das als nennenswertes und aussergewöhnliches bezeichnet werden kann.

AUSSICHTEN

Verschiedene Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Inflation sowie geopolitische Unsicherheiten werden uns auch weiterhin beschäftigen und stark fordern. Auch die Währungsschwankungen sind andauernd ungewiss und bei grösseren Schwankungen ein Hemmnis für den Tourismus. Der Cashflow soll auch zukünftig nachhaltig und im Rahmen der erzielten Ergebnisse investiert werden. Nach den grossen Hotelanierungen Strela, Waldhuus, National und Alpina werden im kommenden Jahr auch noch die sehr umfangreichen Umbauarbeiten beim Hotel Joseph's House abgeschlossen. Allein in dieses aus denkmalpflegerischer Sicht erhaltenswerte Hotel investieren die DKB über CHF 20 Mio. Ab dem Winter 2024/25 wird dann das Haus in neuem Glanz und zusammen mit dem Hotel National vermarktet werden.

Gleichzeitig beginnen die Vorbereitungsarbeiten des Neubaus der Schiferbahn im Sommer 2024. Der Bau der neuen Schiferbahn wird bis Ende 2026 erfolgen. Um den Personenfluss im Bereich Carjöl/Usser Isch und die neue Talabfahrt Nr. 42 zu optimieren wird die Mittelstation bei der Sesselbahn Carjöl so umgebaut, dass zukünftig auch ein Einstieg bei der Mittelstation möglich sein wird. Diese bauliche Anpassung fällt mit der nötigen Gesamtanierung der Sesselbahn zusammen. Dank der Anpassung bei der Mittelstation kann zudem auch die Sicherheit, insbesondere für unsere kleinsten Gäste, stark verbessert werden. Um die Wassersicherheit am Berg sowie die Effizienz unserer Beschneigungsanlagen weiter zu verbessern, wird im Sommer 2024 unterhalb des Bergrestaurants Fuxägufer ein neuer Speichersee erstellt. Total planen die DKB im kommenden Geschäftsjahr CHF 34 Mio. in die Sparten Bergbahninfrastruktur, Beschneigungsanlagen und Hotel Gastro zu investieren. Dies immer auch unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspekts, namentlich den Themenbereichen Energie, Effizienz sowie Umwelt und Biodiversität.

Bereits auf diesen Sommer hin wurde das Modell «Premiocard» angepasst und die Attraktivität für Kurzaufenthalter erhöht. Die Strategie im Sommer ist grundsätzlich die Vermarktung von Biken und Wandern. Der Hauptfokus mit einem Umsatzanteil von rund 92 % gilt aber nach wie vor dem Winter.

Aufgrund des positiven Jahresergebnis 2023/24 erhalten die Mitarbeiter einen Bonus von Total CHF 600'000 und der Verwaltungsrat beantragt anlässlich der Generalversammlung eine Dividende von CHF 7.50 pro Aktie.

HERZLICHEN DANK

An dieser Stelle danken wir allen Jahresmitarbeiter/innen und allen Saisonangestellten, welche neben dem ordentlichen Einsatz auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder viele kleinere und grössere und oftmals unerwartete Herausforderungen zu meistern hatten. Speziell hervorheben und bedanken möchten wir uns für die grosse Flexibilität, welche in unserem grossen Betrieb unabdingbar, jedoch alles andere als selbstverständlich ist. Zudem danken wir allen Aktionärinnen und Aktionären, unseren Partnerbetrieben, den Lieferanten und natürlich unseren geschätzten Gästen und Freunden für die Treue und Verbundenheit mit den Davos Klosters Bergbahnen und freuen uns, Sie auch im kommenden Sommer und Winter wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Carlo Schertenleib
VR Präsident



Yves Bugmann
CFO

FINANZBERICHT 2023|24

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



DAVOS®
KLOSTERS
MOUNTAINS

BILANZ

Erläuterung		30. Apr 24	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	a	11'047'256		7'404'204	
Wertschriften	b	1'543'006		44'927	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c	3'214'173		3'486'929	
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d	388'189		1'080'767	
Übrige kurzfristige Forderungen	e	3'539'497		1'688'868	
Vorräte	f	1'078'035		1'677'026	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'886'151		2'958'929	
Total Umlaufvermögen		22'696'306	14.6	18'341'651	15.5
Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften		15'400'000		10'200'000	
Beteiligungen	g	6'478'886		6'478'886	
Sachanlagen	h	111'304'316		83'091'923	
Total Anlagevermögen		133'183'202	85.4	99'770'809	84.5
TOTAL AKTIVEN		155'879'508	100.0	118'112'460	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'239'606		7'460'654	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	800'000		25'000	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i	1'753'684		563'355	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	k	22'669'271		16'458'433	
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'260'811		3'973'636	
Total kurzfristiges Fremdkapital		38'723'371	24.9	28'481'079	24.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	53'725'391		32'225'000	
Rückstellungen	8	3'495'690		3'063'145	
Total langfristiges Fremdkapital		57'221'080	36.7	35'288'145	29.9
Aktienkapital		3'680'000		3'680'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio		2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve		3'680'000		3'680'000	
Gewinnvortrag		40'859'505		27'823'344	
Eigene Aktien	m	-68'241		-63'441	
Jahresergebnis		9'263'792		16'703'334	
Total Eigenkapital	m	59'935'056	38.4	54'343'237	46.0
TOTAL PASSIVEN		155'879'508	100.0	118'112'460	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

2023/24	in %	Vorjahr	in %	Erläuterung
47'382'414		44'281'052		1 Verkehrsertrag
30'001'925		27'993'627		2 Ertrag Hotel und Gastro
7'632'597		7'091'954		3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
391'856		257'275		h Aktivierte Eigenleistungen
85'408'792	100.0	79'623'908	100.0	Total Betriebsertrag
4'080'680		3'469'342		Materialaufwand
81'328'112	95.2	76'154'565	95.6	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
23'719'746		20'908'668		4 Personalaufwand
19'729'264		17'397'901		5 Übriger betrieblicher Aufwand
37'879'101	44.4	37'847'997	47.5	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
19'712'895		18'631'810		6 Abschreibungen
18'166'206	21.3	19'216'187	24.1	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
444'188		2'437'846		7 Finanzertrag
1'155'730		420'196		7 Finanzaufwand
17'454'665	20.4	21'233'836	26.7	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
622'278		808'289		8 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
13'939'827		5'297'380		6 Ausserordentliche Abschreibungen
8'271'232		4'875'167		8 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
11'163'792	13.1	20'003'334	25.1	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
1'900'000		3'300'000		Direkte Steuern
9'263'792	10.8	16'703'334	21.0	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2023/24	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	9'263'792	16'703'334
Abschreibungen 6	33'652'722	23'929'190
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen 8	-8'204'513	-3'911'066
Rückstellungen für Grossreparaturen	436'345	386'734
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	35'148'346	37'108'192
Veränderung Wertschriften b	-1'498'079	11'651
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c	272'757	-1'574'307
Veränderung Forderungen geg. Konzerngesellschaften d	692'578	-9'633'902
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen e	-1'850'629	12'112
Veränderung Vorräte f	598'992	81'950
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'072'778	-1'086'753
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	2'778'951	-4'949'553
Veränderung Verbindlichk. geg. Konzerngesellschaften i	1'190'329	562'806
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten k	6'210'838	518'858
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-712'825	1'228'135
Veränderung Nettoumlaufvermögen	8'755'689	-14'829'003
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	43'904'035	22'279'189
Zugänge Sachanlagen h	-65'856'615	-29'184'332
Abgänge Sachanlagen h	12'196'013	4'925'116
Veränderung Beteiligungen	-	-1'500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-53'660'601	-24'260'716
Veränderung langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	-5'200'000	-
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	775'000	-
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten l	21'500'391	5'975'000
Auflösung Rückstellungen TopCard	-3'800	-2'061'632
Erwerb eigene Aktien m	-4'800	-14'256
Dividende	-3'676'630	-2'647'483
Veränderung Reserven m	9'458	9'478
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13'399'618	1'261'107
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL a	3'643'052	-720'420
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	7'404'204	8'124'625
Flüssige Mittel am Jahresende	11'047'256	7'404'204



GESETZLICHER ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie-Unternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

Adresse

Davos Klosters Bergbahnen AG
Brämabüelstrasse 11
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 417 62 22
Fax +41 (0)81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch
www.davosklostermountains.ch

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'680'000 und ist eingeteilt in 368'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Handel

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorennummer: 43313740

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur/GR

Bekanntmachungen

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittenpiste, Winterwanderwege

Bahnen und Skilifte

Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), Bräma Jet (Sesselbahn), Guggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

Parsenn-Gotschna

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhoftäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrät (Zubringerbahn), Förderbänder Gotschnagrät

Berggastronomie

Jakobshorn

Châlet Guggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

Parsenn-Gotschna

Berghaus Gotschnagrät, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fondüestübli, Totalp, Mungghütte

Gastronomie

Restaurant Montana Davos
Restaurant Giodavin Davos
Restaurant Alte Post Davos
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos
Restaurant Piz Piz Davos
Mountain Lounge Klosters
Restaurant Stall Valär Davos
Restaurant Châlet Bello Davos
Restaurant Bistro National

Barbetriebe

Montana Bar Davos
Bar Rotliechtl Davos
Bar Bolgenschanze Davos
Bar Alte Post Davos
Bar Ochsen 2 Davos
Bar Stall Valär Davos
Bar Châlet Bello Davos
Bar Tijuana Davos

Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghotel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghotel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Strela, Joseph's House, Sportclub Weissfluhjoch, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus, Club Hotel, Mountain Plaza Hotel

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 24	Vorjahr	a
Bestand	11'047'256	7'404'204	
Nicht benutzte Kreditlimiten	54'300'000	53'000'000	

Wertschriften b

Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerkurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 117 Namenaktien der UBS AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 24	Vorjahr	d
Bergbahnen Rinerhorn AG	-	113'843	
Sportbahnen Pischa AG	-	104'347	
Mountain Facilities AG	385'754	862'577	
Du Midi AG	2'435	-	
TOTAL	388'189	1'080'767	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstigen Verrechnungen sowie der Finanzierung der Aktien und Darlehen der Du Midi AG.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 24	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	302'497	296'062	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	2'613'946	1'079'307	
MWST	214'394	53'750	
Übrige Positionen	408'659	259'749	
TOTAL	3'539'497	1'688'868	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mietkautionen, Forstdeposits sowie Verrechnungssteuerguthaben.

Vorräte f

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 23	Bestand 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Bestand 30. Apr 24	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	665'384	1'667'083	-	-	1'667'083	Rinerhorn, 57.24 %
	25'000	50'000	-	-	50'000	Anteil Skilift Selfranga
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	87'500	87'500	-	-	87'500	Mountain Experience AG, 100 %
	6'478'886	10'117'885	-	-	10'117'885	TOTAL

Bestand 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Bestand 30. Apr 24	Bilanzwert 30. Apr 24	Wertberichtigung Beteiligungen
2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
1'001'699	-	-	1'001'699	665'384	Rinerhorn, 57.24 %
25'000	-	-	25'000	25'000	Anteil Skilift Selfranga
-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
-	-	-	-	87'500	Mountain Experience AG, 100 %
3'638'999	-	-	3'638'999	6'478'886	TOTAL

Die Beteiligungen haben sich im Geschäftsjahr 2023/24 nicht verändert.

Wesentliche indirekte Beteiligung: Du Midi AG, Davos, 100 % Stimm- und Kapitalanteil

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 23	Bestand 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Bestand 30. Apr 24
Pendelbahnen	2'146'160	85'882'066	614'400	3'870'931	82'625'535
Standseilbahnen	1'700'660	46'416'420	673'600	200'100	46'889'920
Umlaufbahn	239'000	25'521'776	29'800	-	25'551'576
Skilifte	-	3'733'697	-	-	3'733'697
Sesselbahnen	-	81'993'027	1'234'200	-	83'227'227
Beschneigung / Pisten / Wege	-	92'990'189	2'964'500	731'841	95'222'848
Allgemeine Anlagen	372'740	17'097'781	2'365'400	330'490	19'132'691
Fahrzeuge	-	19'081'597	1'839'682	2'723'050	18'198'229
Bergrestaurants	6'175'450	46'254'142	448'200	180'019	46'522'323
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	58'290'351	172'380'603	37'499'900	11'908'048	197'972'454
Grundstücke / Liegenschaften	4'897'600	5'121'360	-	-	5'121'360
Personalhäuser	2'999'100	9'843'094	422'400	83'700	10'181'794
Projekte	6'270'862	6'270'862	21'046'865	3'282'333	24'035'395
TOTAL	83'091'923	612'586'613	69'138'947	23'310'512	658'415'048

h

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Bestand 30. Apr 24	Bilanzwert 30. Apr 24
Pendelbahnen	83'735'906	731'000	3'870'931	80'595'975	2'029'560
Standseilbahnen	44'715'760	1'176'770	200'100	45'692'430	1'197'490
Umlaufbahn	25'282'776	51'200	-	25'333'976	217'600
Skilifte	3'733'697	-	-	3'733'697	-
Sesselbahnen	81'993'027	1'234'200	-	83'227'227	-
Beschneigung / Pisten / Wege	92'990'189	2'964'500	731'841	95'222'848	-
Allgemeine Anlagen	16'725'041	2'499'900	330'490	18'894'451	238'240
Fahrzeuge	19'081'597	1'839'682	2'723'050	18'198'229	-
Bergrestaurants	40'078'692	987'720	180'019	40'886'393	5'635'930
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	114'090'252	21'793'850	7'916'548	127'967'553	70'004'901
Grundstücke / Liegenschaften	223'760	1'700	-	225'460	4'895'900
Personalhäuser	6'843'994	372'200	83'700	7'132'494	3'049'300
Projekte	-	-	-	-	24'035'395
TOTAL	529'494'690	33'652'722	16'036'680	547'110'732	111'304'316

Per 30. April 2024 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 16.9 % der Anschaffungskosten inkl. Projekte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Investitionen Eigenleistung

204'800	-	Fertigstellung Jakobshorn 2. Sektion
100'700	-	Ersatz Zugseil Gipfelbahn
39'400	-	Ersatz Zugseil 2. Sektion Gotschnabahn
269'500	-	Ersatz Tragseil 1. Sektion Gotschnabahn
614'400	-	TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHN
<hr/>		
545'000	-	Gebläse 1. Sektion
102'600	-	Ersatz Krananlage und Eingangstor
26'000	-	Abtauhaus für Gebläse
673'600	-	TOTAL ZUGÄNGE STANDSEILBAHN
<hr/>		
29'800	-	Schieferbahn, Ersatz Spannseile
29'800	-	TOTAL ZUGÄNGE UMLAUFBAHNEN
<hr/>		
116'600	-	Usser Isch, Ersatz Steuerung
1'117'600	-	Usser Isch, Ersatz Förderseil
1'234'200	-	TOTAL ZUGÄNGE SESSELBAHNEN
<hr/>		
35'100	-	Weissfluhgipfel, Absturzsicherung
500'000	-	Parsenn, Schneeerzeuger Meierhofertäli
585'300	32'135	Parsenn, Schneeanlage Palüda-Pistenende
288'300	-	Parsenn, Ersatz Pistenbrücke Palüda
198'300	-	Parsenn, Beschneigung Davosersee-Wolfgang-Meierhofertäli
1'335'900	309'712	Jakobshorn, Neubau Piste Usserisch Carjöl
21'600	-	Jakobshorn, Pumpstation Jatzberg
2'964'500	341'847	TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG/PISTEN/WEGE
<hr/>		
499'200	-	Gotschna, Arealnetz
241'600	50'009	Trinkwasserversorgung Parsenn Gotschna
60'200	-	Parsenn, Abseilgeräte
22'300	-	PV Anlage Weissfluhjoch, Personaltrakt
71'300	-	PV Anlage SLF Gebäude
59'600	-	PV Anlage Schwarzseealp
147'200	-	PV Anlage Gruobenalp
64'100	-	PV Anlage Höhenweg
59'300	-	Jakobshorn, PV Anlage Freifläche
30'500	-	Dienstkleider
63'200	-	Anpassungen Website
289'800	-	Rebranding Mountain Plaza
757'100	-	Diverse Investitionen EDV
2'365'400	50'009	TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

	Investitionen	Eigenleistung
Pistenfahrzeuge	1'048'637	-
Strassenfahrzeuge	791'045	-
TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE	1'839'682	-
Weissfluhjoch, Liftsanierung	134'100	-
Weissfluhjoch, Dachterrasse	22'200	-
Weissfluhjoch, Kaffeemaschine	40'000	-
Totalp, Fenster Ausgabestelle	23'700	-
Bar Schwarzseealp, Fassade	19'100	-
Clavadeler Alp, Kaffeemaschine	24'300	-
Chalet Guggel, Terrasse/Bar/Grillraum	86'600	-
Chalet Guggel, Lichtsteuerung Bar	6'500	-
Chalet Guggel, Warenlift	46'700	-
Chalet Bello, Anschlusskosten Gemeinde	45'000	-
TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS	448'200	-
Neue Personalzimmer Weissfluhjoch	73'500	-
Haus Künzli, Unterkellerung	206'800	-
Tijuana, Decke/Bar	127'400	-
Diverse Zugänge Personalhäuser	14'700	-
TOTAL ZUGÄNGE PERSONALHÄUSER	422'400	-

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 4'418'444 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2023/24 betrugen die Verkaufsgewinne aller Abgänge von Sachanlagen CHF 8'271'232.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Möbilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege





ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften & Nahestehenden

	30. Apr 24	Vorjahr
Bergbahnen Rinerhorn AG	454'266	-
Mountain Experience AG	2'796	2'246
Sportbahnen Pischke AG	1'242'856	-
Aktionäre	53'765	561'109
TOTAL	1'753'684	563'355

i

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und Nahestehenden handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen, welche bis zum Abschlussdatum noch nicht ausbezahlt werden konnten.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30. Apr 24	Vorjahr
Pensionskasse	265'640	248'909
Übrige Personalverbindlichkeiten	1'269'373	887'751
Vorverkauf Topcard und ESA	8'341'218	8'541'665
Steuern	4'413'747	6'166'210
Anzahlungen für Wohnungen	7'776'500	-
Übrige Positionen	602'793	613'898
TOTAL	22'669'271	16'458'433

k

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der AHV, Quellensteuer und Lohnzahlungen, welche nach dem 30. April bezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus Gutscheinen von CHF 432'520, Mietzinskautionen von CHF 107'205 und Dividendenverbindlichkeiten von CHF 63'068.

Verzinsliche Verbindlichkeiten	Stand 30. Apr 23	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahr	Fälligkeit > 5 Jahr	Stand 30. Apr 24
Feste Vorschüsse	32'250'000	-	34'725'391	-	34'725'391
Hypotheken	-	-	19'800'000	-	19'800'000
Umgliederung kurzfr. Amortisationen	-	800'000	-800'000	-	-
TOTAL	32'250'000	800'000	53'725'391	-	54'525'391
Flüssige Mittel	7'404'204				11'047'256
Nettofinanzverbindlichkeiten	24'845'796				43'478'135

l

Im Geschäftsjahr 2023/24 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 2.29 %.
Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

m	Stand 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Stand 30. Apr 24	Eigene Aktien
	63'441	4'800	-	68'241	Eigene Aktien
	63'441	4'800	-	68'241	TOTAL

	in Aktien DKB AG 30. Apr 23	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	in Aktien DKB AG 30. Apr 24	Eigene Aktien (in Stück)
	313	24	0	337	Eigene Aktien
	313	24	0	337	Total Bestand eigene Aktien

m	Stand 30. Apr 23	Umglie- derung / Kauf	Dividende	Jahreserg. 2023/24	Stand 30. Apr 24	Eigenkapitalnachweis
	3'680'000	-	-	-	3'680'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	3'680'000	-	-	-	3'680'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	27'823'344	16'712'792	-3'676'630	-	40'859'505	Gewinnvortrag
	-63'441	-4'800	-	-	-68'241	Eigene Aktien
	16'703'334	-16'703'334	-	9'263'792	9'263'792	Jahresergebnis
	54'343'237	4'658	-3'676'630	9'263'792	59'935'056	TOTAL

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 368'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind. Bei den Dividenden handelt es sich um verfallene Coupons im Betrage von CHF 9'458 aus dem Jahr 2017/18.



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	2023/24	Vorjahr	Verkehrsertrag
	2'734'113	2'330'913	Verkehrsertrag Sommer
	45'746'725	43'772'877	Verkehrsertrag Winter
	-1'098'424	-1'822'738	Erlösminderungen
	47'382'414	44'281'052	TOTAL

Sowohl im Sommer wie auch im Winter haben die Ersteintritte sowie der Verkehrsertrag zugenommen. Die Erlösminderungen sind aufgrund von Nettoabrechnungen tiefer als im Vorjahr.

2	2023/24	Vorjahr	Ertrag Hotel und Gastro
	5'011'189	4'960'714	Pachtzinsen
	24'040'169	22'140'940	Einnahmen Hotels
	950'567	891'972	Einnahmen Barbetriebe
	30'001'925	27'993'627	TOTAL

Die Pachtzinseinnahmen sind aufgrund von mehr Ersteintritten gestiegen. Bei den Einnahmen der Hotels waren im Vorjahr zwei WEF's verbucht. Im Berichtsjahr fehlt wegen Umbau das Joseph's House, hingegen ist das Mountain Plaza Hotel neu mit einem Umsatzanteil von CHF 6.1 Mio. enthalten.

3	2023/24	Vorjahr	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	1'761'069	1'396'928	Ertrag Marketing / Sponsoring
	1'888'405	1'607'374	Ertrag Liegenschaften
	3'983'123	4'087'653	Diverser Betriebsertrag
	7'632'597	7'091'954	TOTAL

Der Ertrag Marketing / Sponsoring ist aufgrund von höheren Erträgen bei den Events, den Werbeflächen sowie der Sponsoreneinnahmen gestiegen. Die Erträge der Liegenschaften fallen, wie auch die Kosten der Liegenschaften, welche unter Punkt 5 aufgeführt sind, höher aus.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Personalaufwand	2023/24	Vorjahr	4
Gehälter und Löhne	20'648'740	17'552'684	
Leistungen von Sozialversicherungen	-166'176	-208'644	
Verrechneter Personalaufwand an Tochtergesellschaften	-776'796	-	
Sozialaufwand	2'840'937	2'333'630	
Übriger Personalaufwand	1'173'041	1'230'998	
TOTAL	23'719'746	20'908'668	
Jahresmitarbeiter	162	150	
Saisonmitarbeiter Sommer	119	74	
Saisonmitarbeiter Winter	447	392	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand steigt im Geschäftsjahr um 6.4 %, was in erster Linie auf den Zukauf des Hotels Mountain Plaza sowie Lohnanpassungen zurückzuführen ist. Der verrechnete Personalaufwand an Tochtergesellschaften betrifft die Personalverrechnungen der Du Midi AG.

Deckungsgrad in %	2023	Vorjahr
Deckungsgrad Pensionskasse Bergbahnen Davos / Klosters	133.1	132.7

Übriger betrieblicher Aufwand	2023/24	Vorjahr	5
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'531'910	1'394'142	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	5'382'144	4'605'116	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	774'580	907'520	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	1'511'238	1'271'741	
Versicherungen	854'495	657'637	
Ortsbus Klosters	52'903	52'903	
Energie und Entsorgung	6'267'909	5'501'600	
Verwaltungsaufwand	990'594	867'114	
Marketing und Werbung	1'613'122	1'262'087	
Übriger Betriebsaufwand	750'370	878'041	
TOTAL	19'729'264	17'397'901	

Die Energiekosten sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen und werden auch im kommenden Jahr noch einmal ansteigen. Auch die übrigen Kosten steigen teuerungsbedingt an, während ein Teil auch auf den Zukauf des Hotels Mountain Plaza und ein weiterer Teil auf Verrechnungen zurückzuführen sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	2023/24	Vorjahr	Abschreibungen
	19'712'895	18'631'810	Abschreibungen
	13'939'827	5'297'380	Ausserordentliche Abschreibungen
	33'652'722	23'929'190	TOTAL

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentliche Abschreibungen ausgewiesen.

7 Finanzergebnis

Der durchschnittliche Zinssatz hat sich aufgrund der Zinsentwicklung auf 2.29 % erhöht. Die Bewertung des Euros führt zu einem Kursverlust von CHF 49'249. Im Finanzertrag enthalten sind die Darlehenszinsen gegenüber der Tochtergesellschaften.

Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer I.

8	2023/24	Vorjahr	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	8'204'513	3'911'066	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	13'939'827	5'297'380	Ausserordentliche Abschreibungen
	622'278	808'289	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	66'718	964'101	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	-6'290'873	-1'230'502	TOTAL

Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen stammt aus dem Verkauf des Waldschlössli und Haus Thümmeler sowie einer Wohnung beim MFH Waldhaus. Beim einmaligen und ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Bildung der Rückstellung für Grossreparaturen über CHF 436'345 sowie einer Abgrenzung der Liegenschaftsteuer vom Vorjahr. Die ausserordentlichen Abschreibungen wurden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten ausgenutzt.

WEITERE ANGABEN

	30. Apr 24	Vorjahr
Verpfändete Aktiven		
Sachanlagen (Nettobuchwert)	44'827'820	24'393'270
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	53'700'000	20'200'000
Kreditbeanspruchung	24'800'000	5'000'000
Beteiligungen		
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.24%	57.24%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG	100.00%	100.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	265'640	248'909
Stille Reserven		
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	9'861'398	3'235'717
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	47'753	48'412
Honorar für andere Dienstleistungen	8'861	3'100
TOTAL	56'614	51'512

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2023/24 durch den Verwaltungsrat am 14. Juni 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023/24 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

9'263'792	Jahresergebnis 2023/24
40'859'505	Gewinnvortrag Vorjahr
50'123'297	Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung

Antrag Dividendenausschüttung

2'757'473	Ordentliche Dividende, CHF 7.50 pro Aktie
47'365'825	Vortrag auf neue Rechnung

Die tatsächliche Dividendenausschüttung hängt von der Position der eigenen Aktien ab und kann sich bis zum Auszahlungsdatum noch verändern. Für die eigenen Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum **30. April 2024**, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 28. Juni 2024

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

KONZERNRECHNUNG 2023|24

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihre Beteiligungen.

Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %

Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.24 %

Mountain Facilities AG, Anteil 100 %

Mountain Experience AG, Anteil 100 %

Du Midi AG, Anteil 100 %

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt.

Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten.

Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.

KONZERNBILANZ

	30. Apr 24	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	15'065'328		14'048'720	
Wertschriften	1'543'006		44'927	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'811'173		4'244'249	
Übrige kurzfristige Forderungen	3'629'965		1'774'551	
Vorräte	1'232'164		1'848'484	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'096'324		3'157'285	
Total Umlaufvermögen	27'377'960	17.2	25'118'216	19.9
Beteiligungen	26'002		26'002	
Sachanlagen	132'214'808		101'183'773	
Total Anlagevermögen	132'240'810	82.8	101'209'775	80.1
TOTAL AKTIVEN	159'618'770	100.0	126'327'992	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'882'184		8'724'715	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'000		25'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23'457'935		17'510'283	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'674'846		4'429'215	
Kurzfristige Rückstellungen	92'127		92'127	
Total kurzfristiges Fremdkapital	38'132'092	23.9	30'781'341	24.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	62'396'291		42'408'200	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	666'700		777'800	
Rückstellungen	3'539'390		3'124'845	
Total langfristiges Fremdkapital	66'602'380	41.7	46'310'845	36.7
Aktienkapital	3'680'000		3'680'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	3'869'679		3'867'379	
Eigene Aktien	-68'241		-63'441	
Gewinnvortrag	32'526'135		19'142'767	
Jahresergebnis	9'317'613		17'052'840	
Total Eigenkapital	51'845'186	32.5	46'199'545	36.6
Anteile von Minderheitsaktionären	3'039'112	1.9	3'036'261	2.4
TOTAL PASSIVEN	159'618'770	100.0	126'327'992	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2023/24	in %	Vorjahr	in %	
52'069'130		48'571'559		Verkehrsertrag
36'765'641		35'022'620		Ertrag Hotel und Gastro
8'263'919		7'878'852		Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
391'856		257'275		Aktivierete Eigenleistungen
97'490'546	100.0	91'730'306	100.0	Total Betriebsertrag
5'218'310		4'512'292		Materialaufwand
92'272'237	94.6	87'218'014	95.1	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
27'751'600		24'927'105		Personalaufwand
23'206'249		21'179'022		Übriger betrieblicher Aufwand
41'314'387	42.4	41'111'887	44.8	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
21'933'533		20'571'811		Abschreibungen
19'380'854	19.9	20'540'076	22.4	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
163'089		2'364'567		Finanzertrag
1'277'339		591'485		Finanzaufwand
18'266'604	18.7	22'313'159	24.3	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
-		1'067		Betriebsfremder Aufwand
14'626'762		5'834'270		Ausserordentliche Abschreibungen
8'214'513		3'922'669		Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
623'435		851'350		Einmaliger und ausserordentl. Aufwand
66'835		1'136'081		Einmaliger und ausserordentl. Ertrag
11'297'755	11.6	20'685'221	22.6	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
1'977'292		3'361'865		Direkte Steuern
9'320'463	9.6	17'323'357	18.9	Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen
-2'850	0.0	-270'517	-0.3	Minderheitsanteile am Jahresergebnis
9'317'613	9.6	17'052'840	18.6	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2023/24	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	9'320'463	17'323'357
Abschreibungen	36'560'295	26'406'081
Veränderung Rückstellungen	414'545	347'734
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-8'204'513	-3'920'351
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	38'090'790	40'156'821
Veränderung Wertschriften	-1'498'079	11'651
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	433'076	-2'069'947
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-1'855'414	353'647
Veränderung Vorräte	616'321	87'717
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'060'960	-899'610
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	2'157'469	-4'215'208
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'947'651	1'063'686
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-754'369	1'215'648
Veränderung Nettoumlaufvermögen	6'107'616	-4'452'416
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	44'198'406	35'704'405
Zugänge Sachanlagen	-71'582'829	-35'438'642
Abgänge Sachanlagen	12'196'013	4'946'457
Erhöhung Beteiligungsquote Bergbahnen Rinerhorn AG	-	-1'500
Kauf Tochtergesellschaft Du Midi AG	-	-3'175'221
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-59'386'816	-33'668'907
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19'988'091	3'858'200
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-111'100	-279'439
Veränderung Rückstellungen für Swap-Zins-Risiko	-	-2'061'632
Erwerb eigene Aktien	-4'800	-14'256
Dividende	-3'676'630	-2'647'483
Veränderung Reserven	9'458	9'478
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16'205'018	-1'135'132
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'016'608	900'367
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	14'048'720	13'148'353
Flüssige Mittel am Jahresende	15'065'328	14'048'720

ANHANG KONZERN

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 963 bis 963b) erstellt.

30. Apr 24	Vorjahr	Verpfändete Aktiven
53'737'465	36'988'175	Sachanlagen (Nettobuchwert)
74'848'000	47'675'000	Pfandbelastungen auf Sachanlagen
26'029'500	13'983'500	Kreditbeanspruchung
		Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge
303'063	280'620	Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge
		Stille Reserven
10'409'822	3'652'268	Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)

Kapitalanteil in %		Grundkapital	Beteiligungen Gesellschaften
53.79	53.79	2'500'000	Sportbahnen Pischa AG
57.24	57.24	5'000'000	Bergbahnen Rinerhorn AG
50.00	50.00	50'000	Hauptertäli AG
100.00	100.00	1'000'000	Mountain Facilities AG
100.00	100.00	100'000	Mountain Experience AG
100.00	100.00	50'000	Du Midi AG

Stand 30. Apr 23	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umglie- derung	Dividende	Jahreserg. 2023/24	Stand 30. Apr 24	Konzern- Eigenkapitalnachweis
3'680'000	-	-	-	-	3'680'000	Aktienkapital
2'520'000	-	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve
3'867'379	-	2'300	-	-	3'869'679	Gesetzliche Gewinnreserve
-63'441	-4'800	-	-	-	-68'241	Eigene Aktien
19'142'767	-	17'059'998	-3'676'630	-	32'526'135	Gewinnvortrag
17'052'840	-	-17'052'840	-	9'317'613	9'317'613	Jahresergebnis
46'199'545	-4'800	9'458	-3'676'630	9'317'613	51'845'186	TOTAL exkl. Minderheitsanteile
3'036'261					3'039'112	Minderheitsanteile
49'235'806					54'884'297	TOTAL inkl. Minderheitsanteile

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. Juni 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2023/24 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum **30. April 2024**, der Konzernerfolgsrechnung, der Geldflussrechnung Konzern und dem Konzern-Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang Konzern, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 28. Juni 2024

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte





SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2023/24	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	32'263	45'449
Ersteintritte Winter	106'280	97'013
Verkehrsertrag in CHF	3'663'614	3'546'333
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	2'082'656	2'232'557
Betriebsertrag in CHF	6'559'542	6'583'878
Personalaufwand in CHF	2'467'663	2'394'917
EBIT in CHF	504'872	877'877
EBIT-Marge in %	7.7	13.3
ROI in %	0.7	5.4
Cashflow in CHF	1'399'708	1'835'775
Cashflow-Marge in %	21.3	27.9
EBITDA in CHF	1'464'472	1'775'687
EBITDA-Marge in %	22.3	27.0
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'754'572	4'749'499
Gesamtkapital in CHF	8'371'263	8'490'547

KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Das vergangene Geschäftsjahr 2023/24 war geprägt von extremen Wetterbedingungen. Ein schneereicher Winter wurde durch mehrere Wärmeeinbrüche und hohe Temperaturen unterbrochen. Trotz dieser Herausforderungen erwies sich die Höhenlage unseres Skigebiets zwischen 1'450 m ü.M. und 2'490 m ü.M. erneut als entscheidender Faktor für ein attraktives Wintersportangebot. Der Gesamtumsatz blieb mit CHF 6'559'542 praktisch unverändert. Aufgrund von Sondereffekten ging der Cashflow jedoch um 24 % auf CHF 1'399'708 zurück.

Mit 106'280 Ersteintritten konnte im Winter eine Steigerung von mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Auf der Kostenseite sind sowohl der Personalaufwand wie auch der übrige betriebliche Aufwand angestiegen. Kostentreiber waren in erster Linie die Teuerung sowie die höheren Stromtarife. Daraus erfolgt ein um CHF 311'216 tiefer ausgefallenes EBITDA

von CHF 1'464'472. Im Restaurant Jatzmeder kam es in den letzten eineinhalb Jahren zu vielen Führungswechseln. In der Personalsuche zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine gewisse Entspannung. Die mangelnde Kontinuität in der Führung zusammen mit höheren Lebensmittelpreisen führten aber zu einem enttäuschenden, negativen Betriebsergebnis. Die Pachtbetriebe Blockhuus, Hubelhütte und Spina erzielten hingegen ansprechende Resultate.

Die Erträge des Campingplatzes Rinerlodge gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück, was auf zwei stattgefundenen WEF's im Vorjahr zurückzuführen ist.

In der nahen Zukunft ist bei den Investitionen sowie den Kosten Vorsicht geboten. Es muss weiterhin ein betrieblicher Cashflow von mindestens CHF 1.2 Mio. erreicht werden, um die notwendigen Ersatzinvestitionen tätigen zu können.

SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

2023/24	Vorjahr	
19'304	16'369	Ersteintritte Winter
825'427	744'928	Verkehrsertrag in CHF
985'777	972'756	Betriebsertrag in CHF
195'565	186'895	Personalaufwand in CHF
237'126	231'738	EBIT in CHF
24.1	23.8	EBIT-Marge in %
2'445.2	1'377.8	Anlagedeckungsgrad 2 in %
333'164	282'756	Cashflow in CHF
33.8	29.1	Cashflow-Marge in %
316'916	300'218	EBITDA in CHF
32.1	30.9	EBITDA-Marge in %
2'500'000	2'500'000	Aktienkapital in CHF
2'176'489	2'175'015	Eigenkapital in CHF
2'385'864	2'468'552	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

18 % mehr Ersteintritte erhöhten den Cashflow um CHF 50'407 gegenüber dem Vorjahr auf CHF 333'164. Es ist der höchste Cashflow der letzten Jahre. Die Zahlen im Geschäftsjahr sind erfreulich, die Herausforderungen werden jedoch von Jahr zu Jahr grösser und die Zukunftsplanung schwieriger.

Über die Sommer- und Herbstzeit wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten und Revisionen gemacht. Im Oktober 2023 erhielten wir vom Bundesamt für Verkehr die Verlängerung der Konzession. Somit kann der Betrieb in den kommenden Jahren mit Auflagen bis 2031 weitergeführt werden. Der Verwaltungsrat wird nun mittelfristig, zusammen mit der Muttergesellschaft, die Strategie einer Verlängerung der Betriebsbewilligung und somit Fortführung des Betriebs, sowie weitere Zukunftsszenarien für Pischa prüfen. Die Zunahme bei den Ersteintritten hatten zur Folge, dass auch der Verkehrsertrag um knapp

CHF 80'499 gesteigert werden konnte. Die netto Verbuchung des Busses als Kosten führte aber zu weniger Einnahmen bei den übrigen Erlösen. Nach Abzug der Personal- sowie übrigen Aufwendungen verbleibt ein EBITDA von CHF 316'914.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden insgesamt CHF 310'212 in ein Pistenfahrzeug, die Verlängerung der Konzession sowie in den Brandschutz investiert. Das hat zur Folge, dass Abschreibungen über CHF 79'790 und ausserordentliche Abschreibungen über CHF 251'900 verbucht werden konnten. Die Liquidität wurde teilweise in Festgeld angelegt und es resultierten Zinseinnahmen von CHF 28'752.

Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 1'474. Der Verlustvortrag kann weiter reduziert werden und die Eigenkapitalquote steigt von 88.1 % auf 91.2 %.

SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

	2023/24	Vorjahr
Betriebsertrag in CHF	1'113'736	1'085'776
EBIT in CHF	189'984	139'254
EBIT-Marge in %	17.1	12.8
ROI in %	1.2	0.7
Cashflow in CHF	398'116	436'381
Cashflow-Marge in %	35.7	40.2
EBITDA in CHF	605'324	614'594
EBITDA-Marge in %	54.4	56.6
Aktienkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Eigenkapital in CHF	5'148'732	5'147'956
Gesamtkapital in CHF	17'820'244	18'731'178

KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und das Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet sowie betrieben. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Shop, welcher vom Hotel Alpengold für ihre Gäste benutzt wird. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG das Parsenn Resort mit 30 bewirtschafteten Wohnungen, welche von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben werden. 18 bewirtschaftete Wohnungen gehören der Mountain Facilities AG. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG 100 % Aktien der Du Midi AG. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels. Das Geschäftsjahr 2023/24 verlief mit einem Cashflow von CHF 398'116 (VJ 436'381) schwächer als im Vorjahr, was vor allem auf die Entwicklung des

betrieblichen Aufwandes zurückzuführen ist. Das EBITDA betrug CHF 605'324 und ist ebenfalls tiefer als im Vorjahr. Die Abschreibungen wurden CHF 60'000 tiefer als im Vorjahr vorgenommen. Die Finanzierung der Aktien der Du Midi AG führen auch zu einem höheren Finanzaufwand von CHF 221'835 gegenüber CHF 134'419 im Vorjahr. Nach Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 776. Die Kosten stiegen von CHF 401'566 auf CHF 466'377 aufgrund von höheren Gebäudesanierungen und zum anderen bei den Zinskosten von CHF 78'043 auf CHF 134'419. Bei Abschreibungen von CHF 475'340 beträgt der Buchwert der Liegenschaften noch CHF 11.2 Mio. resp. 52 % des Anschaffungswertes. Aufgrund der Rückzahlung der Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sinkt sowohl die Liquidität wie auch die Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt 28.9 %, 1.4 % mehr als im Vorjahr.

SCHLÜSSELZAHLEN DU MIDI AG

2023/24	Vorjahr	
4'182'341	4'135'915	Betriebsertrag in CHF
282'160	73'445	EBIT in CHF
6.7	1.8	EBIT-Marge in %
2.1	1.0	ROI in %
815'256	493'176	Cashflow in CHF
19.5	11.9	Cashflow-Marge in %
1'048'067	571'816	EBITDA in CHF
25.1	13.8	EBITDA-Marge in %
50'000	50'000	Aktienkapital in CHF
525'896	476'548	Eigenkapital in CHF
12'163'546	9'654'145	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT DU MIDI AG

Die Mountain Facilities AG, Tochtergesellschaft der Davos Klosters Bergbahnen AG, besitzt 100 % der Aktien der Du Midi AG, welche in der Konzernrechnung konsolidiert wird. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels Davos. Das Club Hotel Davos ist eine Stockwerkeigentümergeinschaft und die Du Midi AG besitzt per Geschäftsabschluss einen Wertquotenanteil von 95 %. Zum Club Hotel gehört auch das Personalhaus Chalet Du Midi. Das Hotel hat insgesamt 145 Zimmer, ein Restaurant mit Küche für die Halbpensionen sowie ein Schwimmbad mit Wellnessbereich und ist als 3-Stern Unterkunft klassifiziert.

Im Sommer 2023 sowie im Winter 2023/24 wurde das Hotel erstmals von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben, wobei im Winter die Hälfte an Frosch Sportreisen vermietet wurde. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr, trotz zwei WEF's im Vorjahr, gesteigert werden. Auf der Kostenseite nahmen sowohl die Personalkosten wie auch der übrige betriebliche Aufwand ab, womit ein EBITDA von CHF 1.05 Mio. (VJ CHF 571'816) erzielt wurde, was einer

Verbesserung von 83.3 % entspricht. Nach Abschreibungen von CHF 765'908 sowie dem Finanzaufwand, periodenfremden Ertrag und Steuern von CHF 232'811 verbleibt ein Jahresgewinn von CHF 49'348.

Bei den Investitionen von CHF 3.58 Mio. handelt es sich zur Hauptsache um Käufe von STWEG Einheiten sowie betriebsnotwendige Anpassungen wie die IT, der Wellnessbereich sowie die Skiräume. Bilanziell haben die Investitionen sowie das Resultat der Erfolgsrechnung Auswirkung auf die Bilanzsumme (+ 25.4 %) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Konzerngesellschaft.







Davos Klosters Bergbahnen AG

Brämabüelstrasse 11 | CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22 | Fax +41 (0) 81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch | www.davosklostersmountains.ch